



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz



ELER. LebensWert Land. | Mai 2021

Forstliche Beratung der Forstbetriebsgemeinschaft Haselberg,
Forstberater Alfred Hesse, Landkreis Märkisch-Oderland

Forstberatung im Bestand einer FBG!



Fotos: © Christine Kalb



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums





Trocken gefallene Fichtenbestände wurden Opfer des Borkenkäfers. Die FBG Haselberg ließ sich bei der Wiederaufforstung beraten.

Forstliche Beratung der Forstbetriebsgemeinschaft Haselberg, Forstberater Alfred Hesse, Landkreis Märkisch-Oderland

Ökosystem Wald anpassen und stärken

Stürme, die extreme Dürre und Borkenkäferbefall – das hat den Wäldern in Brandenburg in den vergangenen drei Jahren enorm zugesetzt. So entstand auch massiver Schaden auf einigen Flächen der Forstbetriebsgemeinschaft Haselberg (FBG). Trotz an sich guter K2-Böden sind die Fichtenbestände auch in diesen Lagen in Märkisch-Oderland trocken gefallen und wurden Opfer des Borkenkäfers. Der befallene Bestand auf dieser sog. Kalamitätsfläche von rund einem Hektar muss weitgehend entnommen und wieder aufgeforstet werden.

Um dies optimal zu planen und die entsprechenden Förderanträge stellen zu können, hat sich Lutz Vollbort, stellvertretender Vorsitzender der FBG Haselberg, von Alfred Hesse, anerkannter forstwirtschaftlicher Berater, fachliche Unterstützung geholt. Der Kontakt entstand über den zuständigen Revierförster Hans-Dieter Moczia. Der Waldumbau hin zu gesunden und zukunftsfähigen Mischwäldern sowie die forstliche Beratung werden vom Land Brandenburg finanziell unterstützt.

Wer aufforstet, hat die kommenden Generationen im Blick

Lutz Vollbort ist Waldbesitzer mit Leib und Seele. Er engagiert sich für eine möglichst trockenheitstolerante Wiederaufforstung und gibt seine Begeisterung für den Wald künftig auch in Schulprojekten an die folgende Generation weiter. Denn er weiß: Die Pflege und Entwicklung und damit der Schutz unserer Wälder ist eine Generationenaufgabe.

Im Auftrag der FBG hat Lutz Vollbort die forstliche Beratung bei Alfred Hesse angemeldet. Zusammen mit anderen Beratungsvorhaben hat Forstberater Hesse die entsprechende Förderung beantragt. Die Zuwendung wird als Festbetrag für die anfallenden Beratungsstunden gewährt. Dabei umfasste die Beratung vor allem die detaillierte Klärung der Wiederbewaldung der Kalamitätsfläche als auch die Unterstützung bei der

Beantragung entsprechender Fördermittel für diese Wiederaufforstung und für Wildschutzzäune.

Forstliche Beratung

Beratungsinteressierte Waldbesitzer können sich an anerkannte forstliche Beraterinnen und Beratern wenden, diese beantragen die Förderung für die Beratung. Die maximal möglichen Stunden leiten sich schematisch aus der Größe des Waldbesitzes ab.

Insgesamt gilt es langfristig zu denken und das Ökosystem Wald verstärkt an die Herausforderungen, die mit dem Klimawandel einhergehen, anzupassen, um zukünftig stabile und anpassungsfähige Wälder aufzubauen.

Zeitraum der Förderung 03-10/2021
Bewilligte Mittel für sieben forstliche Beratungen (insgesamt 80 Stunden) von Waldbesitzern, wie z. B. der FBG Haselberg (à 10 Stunden).

Gesamtinvestition:	6.560 €
davon ELER-Mittel:	4.920 €
davon Land:	1.640 €

Förderrichtlinie:

Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der forstlichen Beratung.

Dieses Projektblatt wird mit Mitteln aus der Technischen Hilfe vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums kofinanziert.

Zuwendungsempfänger:

Alfred Hesse · Gartenstraße 113 · 10115 Berlin
Tel.: +49 (0) 178 - 54 94 178 · www.forst-hesse.de